

## 50 grüne Häuser

50 grüne Häuser – Entwicklung und Erprobung eines Low-Tech-Grünfassadensystems

<b>Programm / Ausschreibung</b>	ENERGIE DER ZUKUNFT, SdZ, SdZ 5. Ausschreibung 2017	<b>Status</b>	abgeschlossen
<b>Projektstart</b>	01.07.2018	<b>Projektende</b>	30.06.2021
<b>Zeitraum</b>	2018 - 2021	<b>Projektaufzeit</b>	36 Monate
<b>Keywords</b>	Fassadenbegrünung; Low-Tech, Low-Cost; Produktinnovation; Prozessinnovation; Partizipation; Innerfavoriten; greening toolkit		

### Projektbeschreibung

Trotz des theoretisch hohen Umsetzungspotenzials von Grünfassaden im Gebäudebestand existiert bis heute noch keine kostengünstige, einfach umsetzbare gesamthafte Lösung für die straßenseitige, öffentlich wirksame Nachrüstung von Bestandsimmobilien. Die Umsetzung von Grünfassaden wird zudem durch komplizierte und langwierige Abwicklungs- und Genehmigungsprozesse innerhalb des Gebäudegemeinschaft und der Verwaltung erschwert. Das Genehmigungsverfahren für Grünfassaden der Stadt Wien dauert derzeit im Durchschnitt über ein Jahr, und führte dazu, dass 2017 nur eine einzige Grünfassade gefördert wurde (Quelle: MA42).

Im Rahmen von „50 grüne Häuser“ wird erstmals – in Abstimmung mit der Stadt Wien – eine integrierte Kombi-Lösung als One-Stop-Shop entwickelt. Diese besteht aus einem Greening-Toolkit, einer einfachen, kostengünstigen, breit implementierbaren Pflanzentrog-Lösung mit Rankhilfen und Wartungskonzept, die für die Spezifika des Bestandes ausgelegt ist, und einem innovativen webbasierten Partizipationsinstrument, um Stadtverwaltung, EigentümerInnen und BewohnerInnen einzubinden und zu begleiten.

Erprobt wird diese Innovation in einem Co-Creation-Prozess mit 50 Demo-Gebäuden in Innerfavoriten, dem Zielgebiet des Innovationslabors GrünStattGrau ([grünstattgrau.at](http://grünstattgrau.at)). Rechtliche Fragestellungen werden durch einen Rechtsexperten geklärt und Musterverträge erstellt. Mittels Monitoring können die messbaren sozialen und (vegetations-)technischen Auswirkungen der Gebäudebegrünung im Zielgebiet Innerfavoriten erhoben werden und liefern wissenschaftlich belegbare Daten für EntscheiderInnen, Bauherren, PlanerInnen und Bauträger. Auf Basis der Erkenntnisse aus dem Projekt wird für „50 grüne Häuser“ ein grundlegendes, multiplizierbares Businessmodell entwickelt, das auf andere Stadtgebiete und Städte übertragbar ist.

### Abstract

Although the potential for green facades within existing buildings is high, no suitable low-cost and easy to apply, holistic upgrading-solutions for public, roadside facade-greenings exist. Complex and long decision-making and permission processes within apartment buildings and public administration make the whole procedure of planning and implementation

even more difficult. The permission process for green facades within the City of Vienna takes currently about one year and leads to the fact, that within the whole year 2017 only one green facade was funded. (source: MA42).

Therefore the project “50 grüne Häuser” will develop together with the City of Vienna an integrated combi-solution as one-stop-shop. This should include a greening-toolkit and an innovative web-based instrument for participation. The greening-toolkit should be a low-tec, low-cost and easy and broadly implementable plant troughs-solution with tendrils and a maintenance concept, that is specifically applicable to existing buildings. The innovative participation-tool will include and accompany the city administration, building/apartment owners and inhabitants throughout decision-making, planning, implementation and operation.

The holistic innovation of the greening-toolkit and the participation-tool will be tested within a co-creation-process of the project “50 grüne Häuser” in Innerfavoriten, which is the main target-area of the innovation-lab GrünStattGrau ([grünstattgrau.at](http://grünstattgrau.at)). Legal experts will create sample contracts and help with several questions during the research project. Social and (vegetation-)technical effects of the facade greening will be raised within a monitoring and will help to get accurate data for deciders, building developers, planners and building owners. Based on the findings of this project, a business model will be developed that helps to multiply “50 grüne Häuser” to other areas of Vienna or cities in Austria and Europe.

## **Projektkoordinator**

- tatwort Nachhaltige Projekte GmbH

## **Projektpartner**

- Bundeshauptstadt Wien
- Universität für Bodenkultur Wien
- GrünStattGrau Forschungs- und Innovations-GmbH
- Die Wiener Volkshochschulen GmbH